



**tatort**<sup>1</sup>

# Kartenhaus

DER TATORT AUS KÖLN

SONNTAG, 28. FEBRUAR 2016  
20:15 Uhr



Das Erste

## SENDETERMIN

Sonntag, 28. Februar 2016  
20.15 Uhr | Das Erste

## BESETZUNG

Max Ballauf | **KLAUS J. BEHRENDT**  
Freddy Schenk | **DIETMAR BÄR**  
Tobias Reisser | **PATRICK ABOZEN**  
Dr. Joseph Roth | **JOE BAUSCH**  
Adrian Tarrach | **RICK OKON**  
Laura Hartmann | **RUBY O. FEE**  
Klaus Hartmann | **THOMAS BASTKOWSKI**  
Carmen Hartmann | **JULIKA JENKINS**  
Pia Tarrach | **BETTINA STUCKY**  
Ivo Tarek | **ALEKSANDRU CIRNEALA**  
Danis Gülcan | **SAMI ASFOUR**  
Club-Besitzer | **JANOS TIBORCZ**  
Spaziergänger | **RAINER GALKE**  
Schülerin Evelyn | **MARIE BENDIG**  
Schüler Max | **JURI ROTHER**

## STAB

Drehbuch | **JÜRGEN WERNER**  
Regie | **SEBASTIAN KO**  
Kamera | **KAY GAUDITZ**  
Szenenbild | **FRANK POLOSEK**  
Kostüm | **BRIGITTE NIERHAUS**  
Ton | **WOLFGANG WIRTZ**  
Schnitt | **DORA VAJDA**  
Maske | **ULRIKE BRUNS-GIFFEL, DORLE NEFT,  
MARCUS MICHAEL**  
Casting | **GITTA UHLIG CASTING**  
Produktionsleitung | **MARION SAND**  
Herstellungsleitung | **SASCHA OMMERT**  
Produzentin | **SONJA GOSLICKI**  
Redaktion | **FRANK TÖNSMANN (WDR)**

Drehzeit: 30. Juni – 30. Juli 2015  
Drehorte: Köln und Umgebung

**Der Tatort »Kartenhaus« ist eine Produktion der Bavaria Fernsehproduktion GmbH (Niederlassung Köln) im Auftrag des Westdeutschen Rundfunks Köln für Das Erste.**

## SEBASTIAN KO (Regie)



Geboren in Walsrode | Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Köln, Regiestudium an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf | Arbeitet auch als Filmjournalist und Hörspielregisseur, u.a. für den WDR | **Filme/Fernsehen** »Wir Monster« (2014) u.a. | **Festivals/Auszeichnungen** »Wir Monster« bei zahlreichen renommierten Filmfestivals, u.a. Max-Ophüls-Festival sowie in Shanghai, Toronto, Chicago und Reykjavik; NDR-Publikumspreis beim Filmfestival dokumentART 2001 für den Kurz-Dokumentarfilm »Resonance«

**Ein bewaffnetes Liebespaar auf der Flucht vor der Polizei: Die Geschichte von Laura und Adrian erinnert an »Bonnie und Clyde«. Wie fügen sich die Kommissare Ballauf und Schenk in die Story ein?**

An einer Stelle sagt Freddy Schenk: »Im Moment hetzen wir ihm nur hinterher und sammeln die Leichen ein« – das beschreibt eigentlich ganz gut den Druck, unter dem die beiden Kommissare stehen. Doch um zu wissen, wohin das Pärchen flüchtet, müssen sie herausfinden, was Adrian und Laura antreibt. Warum gibt sich ein reiches Mädchen aus der teuersten Kölner Villengegend mit einem armen Jungen aus der Hochhaussiedlung ab? Warum tötet der Junge scheinbar grundlos den Stiefvater der Freundin, obwohl dieser ihn sogar mochte? In diesem Sinne ist »Kartenhaus« dann auch kein klassischer »Whodunit?«, also kein Krimi, in dem wir miträtseln, wer der Mörder ist, sondern ein »Whydunit?«, in dem wir mit Ballauf und Schenk herausfinden müssen, wie es zu dem Mord kommen konnte.

**Sie arbeiten auch als Filmjournalist: Welche Headline würde Ihre Filmkritik zu »Kartenhaus« tragen?**

»Manchmal rettet Liebe nicht, sondern macht alles nur noch schlimmer.«

**Wollten Sie bewusst einen »etwas anderen Tatort« aus Köln drehen?**

»Bewusst etwas anders« in Bezug auf welchen Kölner Tatort? Dank der kreativen Freiheit, die einem glücklicherweise gelassen wird, trägt jeder Kölner Tatort die Handschrift seines Regisseurs, wie ich finde – da würde ich mich eher einschließen als ausschließen wollen.

## JÜRGEN WERNER (Buch)

Geboren 1963 in Stuttgart | **Filme/Fernsehen**

Jürgen Werner schrieb die Bücher für die fünf ersten Fälle des Dortmunder »Tatort«-Teams

| **Weitere Produktionen** »Tatort Köln – Wahre Liebe« (2015), »Tatort Köln – Franziska« (2014), »Engel der Gerechtigkeit – Farbe des Geldes« (2013), »Schimanski – Loverboy« (2013), »Zivilcourage« (2010; Grimme-Preis, CIVIS Medienpreis u.a.), »Schimanski – Schicht im Schacht« (2008), »Die Rosenzüchterin« (2004) u.v.a.

| **Aktuell** Für sein Drehbuch zum Dortmunder »Tatort – Hydra« wurde er 2015 mit dem »Deutschen FernsehKrimi-Preis« ausgezeichnet. Entwickelt das Konzept für den neuen »Tatort« aus dem Schwarzwald.

**Der Mörder in diesem Tatort ist schnell bekannt. »Kartenhaus« ist kein klassischer »Whodunit«-Krimi: Was ist das Besondere an dieser Geschichte?**

Täter und Motiv scheinen von Anfang an klar zu sein. Doch dann bricht das Motiv für die Tat wie ein Kartenhaus in sich zusammen und der Mörder wird zur tragischen Figur. Wie geht der Täter damit um, wie reagieren die Menschen, die ihm nahe stehen darauf? Wie soll der Wahnsinn enden? Da versucht einer, vor etwas davon zu laufen, dem er nicht entrinnen kann.

**In welcher Gegend verortet Ihre Geschichte das »Kartenhaus«?**

Ich würde Kartenhaus als ein »Kölner-Road-movie« bezeichnen. Ein junges Paar auf einer Flucht, die die Kölner Stadtgrenzen nicht überschreitet und in Kölnberg endet.

**+++ Mord im Villenviertel – Täter auf der Flucht +++  
Ballauf und Schenk jagen Liebespaar +++  
Spur führt zum Flughafen und in Problemviertel +++**



**M**ord im Villenviertel: Klaus Hartmann wird am helllichten Tag in seiner eigenen Küche erstochen, während Ehefrau Carmen mit laufendem Motor im Wagen auf ihn wartet. Zur gleichen Zeit verschwinden ihre Tochter Laura und deren Freund Adrian Tarrach spurlos. Der junge Mann mit dem makellosen Auftreten schmiedete gerade hochfliegende Zukunftspläne für das Paar. Doch jetzt hat die Spurensicherung seine Fingerabdrücke auf dem Tatwerkzeug gefunden. Schnell bekommen die Kommissare Max Ballauf und Freddy Schenk Hinweise auf Adrians kriminelle Vergangenheit inklusive Drogenbesitz und Autodiebstahl. Auch sein Zuhause passt nicht zur schicken Villengegend, in der seine Freundin aufwächst: Er wohnt bei seiner Mutter Pia in einer Kölner Sozialbausiedlung. Doch auch bei ihr haben sich Adrian und Laura nicht gemeldet. Selbst Adrians Kumpels und Lauras Mitschüler wollen nichts von den beiden gehört haben. Dabei steht Lauras große Party zu ihrem 18. Geburtstag unmittelbar vor der Tür. Erst als in einer Bar ein zweiter Mord geschieht, bekommen Ballauf und Schenk Adrian zu sehen: auf einem Überwachungsvideo.

## KLAUS J. BEHRENDT

Geboren 1960 in Hamm. Zunächst Ausbildung als Bergmechaniker. Dann Schauspielschule in Hamburg  
| **BEIM TATORT** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Max Ballauf in Köln im Einsatz. Erster Auftritt in einem Tatort in »Schimanskis Waffe« (1989) | **FILME/FERNSEHEN** »Alles steht Kopf« (Synchron, 2015), »Letzte Spur Berlin« (2015), »Das Alter der Erde« (2014), »Der Staatsanwalt – Die lieben Nachbarn« (2013), »Rommel« (2012), »Jahr des Drachen« (2012), »Wie ein Licht in der Nacht« (2010), »Ungesühnt« (2010), »Guter Junge« (2008), »Der Untergang der Pamir« (2006), »Einfache Leute« (2005), »Das Wunder von Lengede« (2005), »Kanzleramt« (2004), »Mein Vater« (2003), »A. S. – Gefahr ist sein Geschäft« (1993 – 1995), »Rote Erde II« (1989) u. v. a. | **AUSZEICHNUNGEN** International Emmy Award (für »Mein Vater«, Regie: Andreas Kleinert), Grimme-Preis, Bayerischer Fernsehpreis, Deutscher Fernsehpreis (Bester Seriedarsteller für den Tatort zusammen mit Dietmar Bär), 1LIVE KRONE (Sonderpreis), Nominierung Goldene Kamera für »Guter Junge«, Verdienstorden des Landes NRW u.v.a.

**»Arm und reich, ehrlich und verlogen: In diesem Tatort prallen Welten aufeinander. Der verliebte Junge aus armen Verhältnissen, der alles richtig machen will für seine Traumfrau und das reiche, verwöhnte Mädchen, das in ihrer Traumwelt lebt, bis die Realität sie plötzlich einholt. Das ist eine explosive Mischung.«**

| Klaus J. Behrendt



**KLAUS J. BEHRENDT**  
**ALS HAUPTKOMMISSAR**  
**MAX BALLAUF**

## DIETMAR BÄR

Geboren 1961 in Dortmund, Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule Bochum (1982 – 1985)

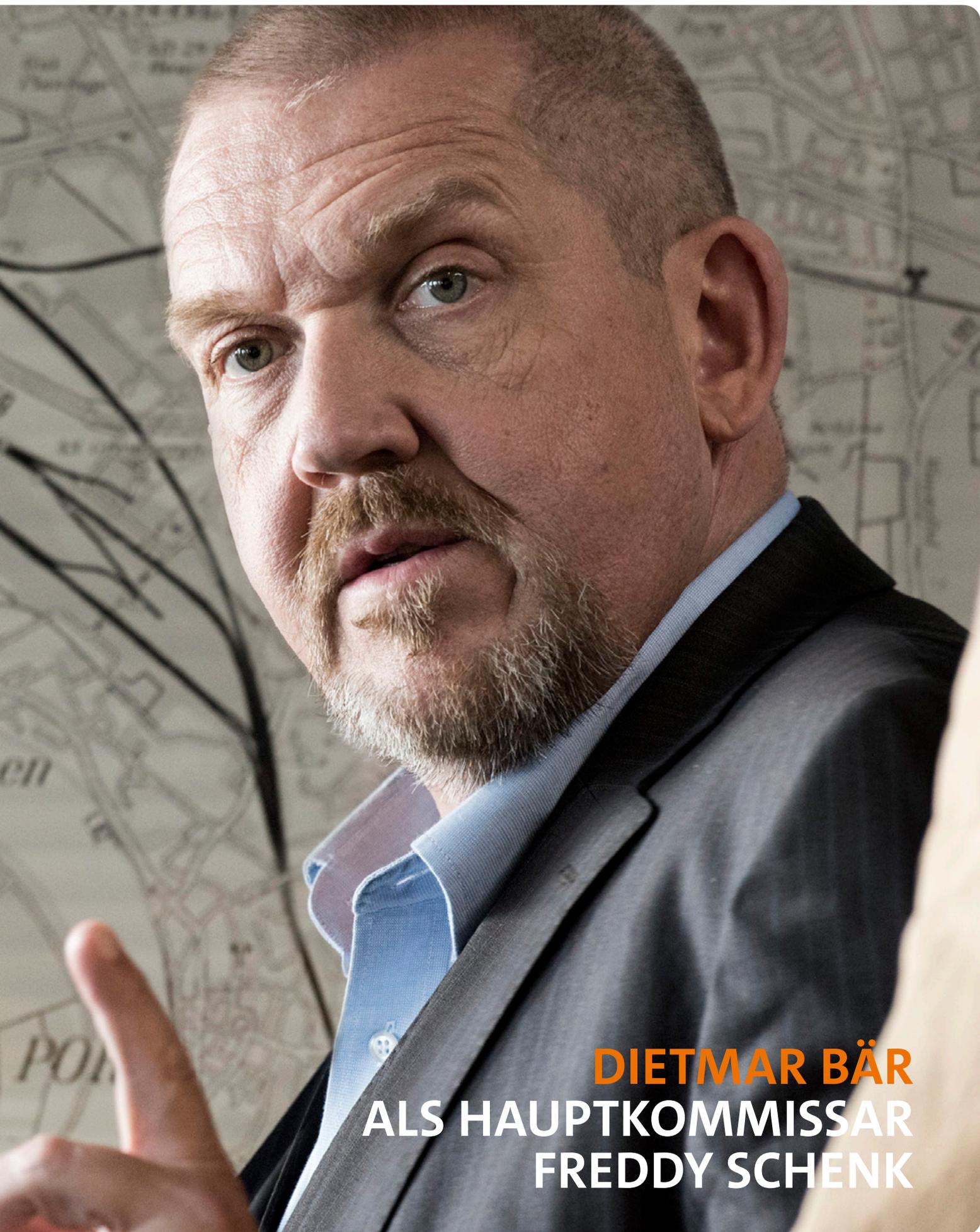
**| BEIM TATORT** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Freddy Schenk im Einsatz. Sein erster großer Fernsehauftritt als Duisburger Fußballfan in dem Schimanski-Tatort »Zweierlei Blut« (1984) **| FILME/FERNSEHEN** »Alles steht Kopf« (Synchro, 2015), »Küstennebel« (2015), »Große Fische, kleine Fische« (2015), »Die Pilgerin« (2014), »Pastewka – Der Kommissar« (2012), »Kehrtwende« (2011), »Fasten à la Carte« (2010), »Theo, Agnes, Bibi und die anderen« (2006), »Der Untergang der Pamir« (2005), »Drechslers zweite Chance« (2004), »Was nicht passt, wird passend gemacht« (2001), »Sportarzt Conny Knipper« (1994), »Kommissar Klefisch« (1989 – 1995), »Männer« (1985), »Treffer« (1984) u. v. a.

**| AUSZEICHNUNGEN** Robert Geisendörfer Preis für »Kehrtwende« (2012), Goldene Kamera als bester nationaler Schauspieler für »Kehrtwende« (2012), Deutscher Fernsehpreis (Beste Seriendarsteller für den Tatort zusammen mit Klaus J. Behrendt), 1LIVE KRONE (Sonderpreis), Verdienstorden des Landes NRW u.a.

**»Die intensiven Dreharbeiten mit Sebastian, der Klaus und mir für dieses außergewöhnliche Drehbuch ein Wiedersehen mit Kay Gauditz an der Kamera beschert hat – eine gute Wahl! –, haben gezeigt, wie sehr da ein »junger« Regisseur für die »alte Sache« TATORT brennt und, zusammen mit einem erfahrenen Kameramann, einen spannenden Krimi erzählen will, dessen Dramaturgie dem Zuschauer immer eine Nasenlänge Vorsprung zu Max und Freddy lässt.**

**Dazu, von Ruby O. Fee und Rick Okon bis hin zu Bettina Stucky, ein traumhaft agierendes Gastensemble – und auch über den persönlichen Hintergrund des Assistenten Tobias Reisser bringt das »Kartenhaus« neue, tragische Informationen, die aufzeigen, welchen Anforderungen Polizisten ausgesetzt sind... Diese Arbeit im heißen Kölner Sommer hat sich gelohnt!«**

| Dietmar Bär



**DIETMAR BÄR**  
**ALS HAUPTKOMMISSAR**  
**FREDDY SCHENK**



## **PATRICK ABOZEN**

### als Assistent Tobias Reisser

Irgendwann müssen Laura und Adrian Spuren hinterlassen auf ihrer Flucht. Tobias Reisser kümmert sich um Fangschaltung, Kontoüberwachung, das volle Programm. Er gibt alles – im Innendienst. Ob bei einem Einsatz vor Ort seine Nerven mitspielen würden, oder ein altes Trauma ihn wieder einholen würde, kann er nicht abschätzen.

**Patrick Abozen** | Geboren 1985 in Hamburg | Dienstantritt für Tobias Reisser in der Kölner Mordkommission war in »Der Fall Reinhardt« (2014) | **Filme/Fernsehen** »Der Bulle und das Landei«, »Notruf Hafenkante«, »Alarm für Cobra 11« (2015), »Kripo Holstein: Mord und Meer – Blood op de Danzdeel« (2014), »Küstenwache« (2013), »Totenengel – Van Leuweens zweiter Fall« (2012), »Eine Frau verschwindet« (2011), »SOKO Köln« (2010), »Kein Sex ist auch eine Lösung« (2010), »Nachtschicht« (2009), »Lutter« (2009), u.v.a.

| **Theater** 2014 als Driss in »Ziemlich beste Freunde« in den Hamburger Kammerspielen, dafür als herausragender Darsteller mit Rolf-Mares-Preis ausgezeichnet. 2015 war er in »Das Boot« am Ernst-Deutsch-Theater (Hamburg) als Leutnant Werner zu sehen.



## **JOE BAUSCH**

### als Gerichtsmediziner Dr. Joseph Roth

Beide Opfer waren sofort tot, da ist sich Dr. Joseph Roth sicher. Sowohl bei Lauras Stiefvater als auch beim zweiten Opfer, einem Club-Besitzer, verwendete Adrian Tarrach jeweils eine Waffe, die ihm erst am jeweiligen Tatort in die Hände fiel.

Joe Bausch | Geboren 1953 in Ellar | Schauspieler, Autor und Gefängnisarzt in der JVA Werl | **Beim Tatort** seit »Tatort – Manila« (1998) als Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth im Einsatz. Debüt beim Tatort in der Schimanski-Produktion »Zahn um Zahn« (1984) | **Filme/Fernsehen** »Überführt« (2015), »Ohne Gnade« (2013), »Rommel« (2012), »Die Ärzte – Der Medizintalk im ZDF« (2009 – 2011), »Der Sonnenhof« (2007), »Kriminalzeit« (2006), »Tattoo« (2000) u. v. a. | **Aktuell** Joe Bausch promoviert im Bereich der Hirnforschung.



## **RUBY O. FEE** als Laura Hartmann

Laura Hartmann (Ruby O. Fee: »Als wir träumten«, »Kein Entkommen«) plant groß: Den 18. Geburtstag feiert sie bald mit 100 Gästen, in der Villa ihrer Eltern. Doch jetzt will Adrian abhauen, direkt zum Flughafen. Wo es hingehet, weiß sie nicht, aber bis zum Abflug quartern sie sich im noblen Flughafen-Hotel ein. Ihr Freund hat erst noch eine Menge zu erledigen. Dass sie sich gemeinsam auf der Flucht befinden, wird Laura erst klar, als sie den Fahndungsaufruf in den Nachrichten sieht.



## **RICK OKON** als Adrian Tarrach

Adrian Tarrach (Rick Okon: »Ein Schnitzel für alle«, »Die Stadt und die Macht«) will raus aus dem Viertel, in dem er noch mit seiner Mutter wohnt. Als Club-Besitzer richtig durchzustarten, das ist sein Plan. Die Suche nach einer geeigneten Immobilie läuft längst. Ohne Geldsorgen zu leben, wie seine Freundin Laura, ist sein großer Traum und für ihre gemeinsame Zukunft würde er einfach alles tun.



## **BETTINA STUCKY** als Pia Tarrach

Pia Tarrach (Bettina Stucky: »Besser als du«) lebt mit Adrian in einfachsten Verhältnissen vor den Toren der Stadt. Früher war die Familie zu viert. Doch dann kamen zwei schwere Schicksalsschläge: Mit 16 setzte Adrians jüngerer Bruder Leon seinem Leben selbst ein Ende. Und der alkoholranke Familienvater stürzte betrunken vom Balkon. Jetzt zählt für Pia Tarrach nur noch eines: Adrian soll es später mal gut gehen.



## **JULIKA JENKINS** als Carmen Hartmann

Es fällt Carmen Hartmann (Julika Jenkins: »Der Fall Harry Wörz«) schwer, die Fassung zu bewahren: Ihr Mann ist ermordet worden. Und Laura wird von der Polizei gesucht. Dabei hatte Carmen Hartmann gehofft, dass die Probleme mit ihrer Tochter nun endlich der Vergangenheit angehören.



## **ALEKSANDRU CIRNEALA** als Ivo Tarek

Ivo Tarek (Aleksandru Cirneala: »Operation Zucker«) hält die Fäden in der Hand, was die Drogengeschäfte im Viertel angeht. Zu seiner Gang gehört auch Adrian. Zwar macht der in letzter Zeit meist sein eigenes Ding, aber auf Ivo kann er sich immer noch verlassen.

# DIE FOLGEN

**1997**

**Willkommen in Köln**

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Niki Stein  
Erstsendung: 5.10.1997

**Bombenstimmung**

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Peter Zingler  
Erstsendung: 12.10.1997

**1998**

**Manila**

Regie: Niki Stein  
Buch: Niki Stein  
Erstsendung: 19.4.1998

**Bildersturm**

Regie: Niki Stein  
Buch: Robert Schwentke,  
Jan Hinter  
Erstsendung: 21.6.1998

**Streng geheimer Auftrag**

Regie: Markus Fischer  
Buch: Markus Fischer  
Erstsendung: 11.10.1998

**1999**

**Restrisiko**

Regie: Claus Michael Rohne  
Buch: Peter Zingler  
Erstsendung: 14.2.1999

**Kinder der Gewalt**

Regie: Ben Verbong  
Buch: Edgar von Cossart,  
Ben Verbong  
Erstsendung: 2.5.1999

**Licht und Schatten**

Regie: Wolfgang Panzer  
Buch: Wolfgang Panzer  
Erstsendung: 4.7.1999

**Drei A#en**

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Robert Schwentke,  
Jan Hinter  
Erstsendung: 26.9.1999

**Martinsfeuer**

Regie: Niki Stein  
Buch: Hans Frank  
Erstsendung: 5.12.1999

**2000**

**Bittere Mandeln**

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Karl-Heinz Käfer  
Erstsendung: 5.3.2000

**Trittbrettfahrer**

Regie: Markus Fischer  
Buch: Markus Fischer, nach  
einer Idee von Peter Zingler  
Erstsendung: 16.7.2000

**Direkt ins Herz**

Regie: Wolfgang Panzer  
Buch: Wolfgang Panzer  
Erstsendung: 6.8.2000

**Quartett in Leipzig**

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Hans-Werner Honert,  
Fred Breinersdorfer,  
Wolfgang Panzer  
Erstsendung: 26.11.2000  
(Produktion MDR und WDR)

**Die Frau im Zug**

Regie: Martin Gies  
Buch: Axel Götz  
Erstsendung: 17.12.2000

**2001**

**Mördergrube**

Regie: Christiane Balthasar  
Buch: Robert Schwentke  
Erstsendung: 25.2.2001

**Kindstod**

Regie: Claudia Garde  
Buch: Edgar von Cossart,  
Irene Martin  
Erstsendung: 17.6.2001

**Bestien**

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Norbert Ehry  
Erstsendung: 7.10.2001

**2002**

**Schützlinge**

Regie: Martin Eigler  
Buch: Sven Poser,  
Sönke Lars Neuwöhner  
Erstsendung: 3.3.2002

**Schlaf, Kindlein, schlaf**

Regie: Peter Fratzscher  
Buch: Stefan Cantz,  
Jan Hinter  
Erstsendung: 16.6.2002

**Verrat**

Regie: Hans Noever  
Buch: Horst Vocks  
Erstsendung: 1.9.2002

**Rückspiel**

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Wolfgang Panzer  
Erstsendung: 10.11.2002  
(Produktion WDR und MDR)

**2003**

**Mutterliebe**

Regie: Züli Aladag  
Buch: Züli Aladag, Feo Aladag  
Erstsendung: 23.3.2003

**Schattenlos**

Regie: Thomas Stiller  
Buch: Thomas Stiller  
Erstsendung: 27.4.2003

**Das Phantom**

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Norbert Ehry  
Erstsendung: 9.6.2003

**Bermuda**

Regie: Manfred Stelzer  
Buch: Scarlett Kleint,  
Roswitha Seidel  
Erstsendung: 14.9.2003

**2004**

**Hundeleben**

Regie: Manfred Stelzer  
Buch: Nina Hoger  
Erstsendung: 12.4.2004

**Odins Rache**

Regie: Hannes Stöhr  
Buch: Hannes Stöhr  
Erstsendung: 11.7.2004

**Verraten und verkauft**

Regie: Peter F. Bringmann  
Buch: Peter Goslicki,  
Mario Giordano  
Erstsendung: 19.9.2004

**2005**

**Schürfwunden**

Regie: Niki Stein  
Buch: Niki Stein, Frank Posiadly  
Erstsendung: 13.2.2005

**Minenspiel**

Regie: Torsten C. Fischer  
Buch: Karl-Heinz Käfer  
Erstsendung: 8.5.2005

**Erfroren**

Regie: Züli Aladag  
Buch: Stephan Brüggenthies,  
Patrick Gurriss  
Erstsendung: 21.8.2005

**2006**

**Blutdiamanten**

Regie: Martin Eigler  
Buch: Sönke Lars Neuwöhner,  
Sven S. Poser  
Erstsendung: 15.1.2006

**Pechmarie**

Regie: Hendrik Handloegten  
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter  
Erstsendung: 19.3.2006

**Liebe am Nachmittag**

Regie: Manuel Flurin Hendry  
Buch: Norbert Ehry  
Erstsendung: 5.11.2006

## EIN BISSCHEN WIE BONNIE UND CLYDE

Rick Okon und Ruby O. Fee im Gespräch

### Zählt Ihr zu den Stammsehern vom »Tatort«?

RICK OKON: In den letzten drei, vier Jahren auf jeden Fall. In Berlin gibt es viele Kneipen, die den Tatort auf einer Leinwand zeigen. Das ist auch viel schöner, den Film mit Freunden zu schauen. Danach noch was trinken und drüber quatschen – hat ein bisschen von einem Kinoabend.

RUBY O. FEE: Ich schalte ab und zu ein, immer, wenn ich die Zeit habe. Es gibt wirklich einige super »Tatorte«. Und ich glaube, unser »Tatort« wird total spannend. Ich freue mich sehr auf das Ergebnis und was die Leute über den Film denken.

### Welche Rollen spielt Ihr in »Kartenhaus«?

RUBY O. FEE: Ich spiele Laura Hartmann. Ich habe ein kleines Geheimnis, das niemand kennt, außer meiner Mutter. Rick und ich – wir sind wie Bonnie und Clyde, zumindest ein ganz kleines bisschen.

RICK OKON: Meine Figur heißt Adrian Tarrach. Adrian kommt aus einem sozialen Brennpunkt und lebt mit seiner Mutter

allein. Er hat den Traum, seinen eigenen Club zu eröffnen und arbeitet daher im »Oxygen« – einer Kölner Disco. Laura und er sind seit kurzem ein Paar, sie weiß allerdings nichts von seinem Background. Es kommt dazu, dass die beiden zusammen vor der Polizei flüchten müssen und nach und nach die Fassade beider Figuren zu bröckeln beginnt. Adrian muss im Laufe der Geschichte viele Entscheidungen treffen – sowohl für sich, als auch für Laura. Eine sehr spannende Figur.

### Wie habt Ihr Euch auf die Rollen vorbereitet?

RICK OKON: Zu den persönlichen Recherchen, kamen einige Probenstage mit Regisseur Sebastian Ko hinzu. Wir haben uns zu dritt in Berlin getroffen und sind wirklich jede Szene einmal durchgegangen. Das hat wahnsinnig viel Spaß gebracht und ist auch rückblickend sehr wichtig gewesen. So konnten wir uns alle recht gut kennenlernen und hatten während der Dreharbeiten ein super Verhältnis.

**2007**

#### Die Blume des Bösen

Regie: Thomas Stiller  
Buch: Thomas Stiller  
Erstsendung: 1.1.2007

#### Nachtgeflüster

Regie: Torsten C. Fischer  
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter  
Erstsendung: 07.10.2007

#### Spätschicht

Regie: Thorsten Näter  
Buch: Thorsten Näter  
Erstsendung: 2.12.2007

**2008**

#### Verdammt

Regie: Maris Pfeiffer  
Buch: Jürgen Werner  
Erstsendung: 27.1.2008

#### Müll

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Achim Scholz  
Erstsendung: 20.4.2008

#### Brandmal

Regie: Maris Pfeiffer  
Buch: Karl-Heinz Käfer  
Erstsendung: 19.10.2008

**2009**

#### Rabenherz

Regie: Torsten C. Fischer  
Buch: Markus Busch  
Erstsendung: 25.1.2009

#### Mit ruhiger Hand

Regie: Maris Pfeiffer  
Buch: Jürgen Werner  
Erstsendung: 23.8.2009

#### Platt gemacht

Regie: Buddy Giovinazzo  
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter  
Erstsendung: 4.10.2009

**2010**

#### Klassentreffen

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Jürgen Werner  
Erstsendung: 10.1.2010

#### Kaltes Herz

Regie: Thomas Jauch  
Buch: Ralf Leuther,  
Peter Dommaschk  
Erstsendung: 21.3.2010

#### Schmale Schultern

Regie: Christoph Schnee  
Buch: Jürgen Werner  
Erstsendung: 12.9.2010

#### Familienbande

Regie: Thomas Jauch  
Buch: Hans Werner, Peter  
Goslicki  
Erstsendung: 5.12.2010

**2011**

#### Unter Druck

Regie: Herwig Fischer  
Buch: Dagmar Gabler  
Erstsendung: 9.1.2011

#### Altes Eisen

Regie: Mark Schlichter  
Buch: Mario Giordano  
Erstsendung: 4.9.2011

#### Auskreuzung

Regie: Torsten C. Fischer  
Buch: Karl-Heinz Käfer  
Erstsendung: 25.9.2011

**2012**

#### Keine Polizei

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Norbert Ehry  
Erstsendung: 8.1.2012

#### Kinderland

Regie: Thomas Jauch  
Buch: Jürgen Werner  
Erstsendung: 8.4.2012  
MDR/WDR

#### Ihr Kinderlein kommet

Regie: Thomas Jauch  
Buch: Jürgen Werner  
Erstsendung: 9.4.2012  
WDR/MDR

#### Fette Hunde

Regie: Andreas Kleinert  
Buch: André Georgi  
Erstsendung: 2.9.2012

**2013**

#### Scheinwelten

Regie: Andreas Herzog  
Buch: Johannes Ritter  
Erstsendung: 1.1.2013

#### Trautes Heim

Regie: Christoph Schnee  
Buch: Frank Koopmann,  
Roland Heep  
(Bearbeitung: Benjamin  
Hessler)  
Erstsendung: 21.4.2013

**2014**

#### Franziska

Regie: Dror Zahavi  
Buch: Jürgen Werner  
Erstsendung: 5.1.2014

#### Der Fall Reinhardt

Regie: Torsten C. Fischer  
Buch: Dagmar Gabler  
Erstsendung: 23.3.2014

#### Ohnmacht

Regie: Thomas Jauch  
Buch: Andreas Knaup  
Erstsendung: 11.5.2014

#### Wahre Liebe

Regie: André Erkau  
Buch: Maxim Leo  
Erstsendung: 28.9.2014

**2015**

#### Freddy tanzt

Regie: Andreas Kleinert  
Buch: Jürgen Werner  
Erstsendung: 1.2.2015

#### Dicker als Wasser

Regie: Kaspar Heidelberg  
Buch: Norbert Ehry  
Erstsendung: 19.4.2015

#### Benutzt

Regie: Dagmar Seume  
Buch: Jens Maria Merz  
Erstsendung: 26.12.2015

**2016**

#### Kartenhaus

Regie: Sebastian Ko  
Buch: Jürgen Werner  
Erstsendung: 28.2.2016

## Impressum

### Herausgeber WestdeutscherRundfunk Köln

Presse und Information, Appellhofplatz 1, 50667 Köln

**Redaktion:** Barbara Feiereis  
**Bildredaktion:** Jürgen Dürrwald  
**Bildnachweis:** WDR/Thomas Kost, Martin Menke  
**Texte:** planpunkt:PR  
**Druck:** Kettler Druck

Dieses Presseheft ist unter [www.presse.wdr.de](http://www.presse.wdr.de) für Journalisten abrufbar.  
Presseheft des WDR. Nutzung nur zu Presse Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.

DasErste.de [www.ard-foto.de](http://www.ard-foto.de)

## Pressekontakt

### Barbara Feiereis

Presse und Information  
Tel.: 0221/220 7122  
E-Mail: [barbara.feiereis@wdr.de](mailto:barbara.feiereis@wdr.de)